Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 05, Oktober 2008, Jg. 48

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

„Trauernetz“
in der Nordweststadt

Gesucht:
Mitarbeiter für Pflegeheim

Hin und Her um den Plus-Markt

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 5, Oktober 2008, Jg. 48

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Topthema	2
Volkstrauertag	5
Nordweststadtnotizen	6
Neues aus dem Geschäftsleben	12
Der Dreck muss weg ...	13
Einweihung Pflegeheim	14
Aus den Kirchengemeinden	15
Aus den Kindergärten/Schulen	22
Aus den Vereinen	23
Polizeirevier KA-West	26
Geburtstagsliste	28
Termine in der Nordweststadt	30
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Frankenthaler Straße 15, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 7266849, Fax 0721 7266850
www.ka-nordweststadt.de,

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.910 Exemplare

Redaktion:
Ingrid Kosian (verantwortlich), Andreas Erlecke
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
21. Oktober 2008 für Heft 6/2008

Editorial

Andreas Erlecke
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,
ein vorrangiges Anliegen der Bürgergemeinschaft ist die Verbesserung der Nahversorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs. Sie ist für die Lebensqualität eines Stadtteils unverzichtbar. Was ist zu tun, um dies auch in der Nordweststadt zu leisten?

Nahversorgungszentrum

In unserem Sommertreff im Juli besprachen wir die Problematik mit Bürgermeisterin Margret Mergen und diskutierten mit ihr den Wunsch nach einem Nahversorgungszentrum für die Nordweststadt. Als ein möglicher Standort dafür wäre der Bereich des Pennymarktes in der Josef-Schofer-Straße geeignet. Ein erweiterter Pennymarkt, verbunden mit weiteren Geschäften oder Dienstleistungseinrichtungen, würde unseren Stadtteil aufwerten. Seitens der Stadt prüfen derzeit Planer, wie ein Nahversorgungszentrum unter Berücksichtigung der Interessen der Anlieger und der Freizeitsportler auf dem Gelände errichtet werden kann.

Heinrich-Köhler-Platz

Ein Sorgenkind unseres Stadtteils bleibt der Heinrich-Köhler-Platz. Erneut gibt es dort Leerstand. Viele Anwohner wünschen sich

Zum Titelbild

„Wege und Gedenken“

Foto: Kosian

eine bessere Versorgung durch die Geschäfte des Platzes, vorrangig eine Lebensmittelversorgung.
Die Bürgergemeinschaft kümmert sich seit langem um das Thema. Von ihr gewünscht ist eine Aufwertung des Platzes. Erfreulich, dass mehrere Fraktionen des Gemeinderates sich darin einig sind, dass hier etwas bewegt werden muss.
Wenn Sie Ideen für eine Verbesserung des Heinrich-Köhler-Platzes haben, dann senden Sie uns ihre Vorschläge.

Leistungsschau Nordweststadt

Im letzten Heft der „Nordweststadtzeitung" kündigten wir eine Gewerbeschau an. Diese wird erweitert durch Handwerksbetriebe aus der Nordweststadt im Frühsommer 2009 auf dem Walther-Rathenau-Platz stattfinden. Wir fordern zum Mitmachen auf.

Es stinkt! – Die Biotonne lebt

Manchmal wird die Biotonne zum stinkenden Ärgernis. Daher hat sich die Bürgergemeinschaft an den zuständigen Dezernenten der Stadt Karlsruhe, Bürgermeister Klaus Stapf, gewandt. Regelmäßige Spülungen durch einen Spülwagen waren einst bei der Einführung der Biotonne Standard und funktionieren auch andernorts. Warum nicht auch in Karlsruhe?

Bürgerbeteiligung – Mitmachen lohnt sich

Was bewegt die Bewohner unseres Stadtteils? Wo sehen sie Probleme oder Aufgaben? Hierzu will die Bürgergemeinschaft einen Fotowettbewerb durchführen. Im November folgt eine Befragung aller Haushalte der Nordweststadt (siehe Seite 8).

Unser Stadtteil ist ein angenehmer Platz zum Wohnen, doch es gibt immer noch viel zu tun, um die Lebensqualität zu verbessern. Die Bürgergemeinschaft bietet Ihnen gerne Chancen, wenn Sie etwas Zeit und Engagement in Ihr Wohnumfeld investieren wollen. Eine Aufgabe, die sich lohnt, denn es geht um Ihr Zuhause. Unsere Bitte: Helfen Sie dabei mit. Stärken Sie die Interessenvertretung der Nordweststadt. Werden Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft.
Machen Sie mit!

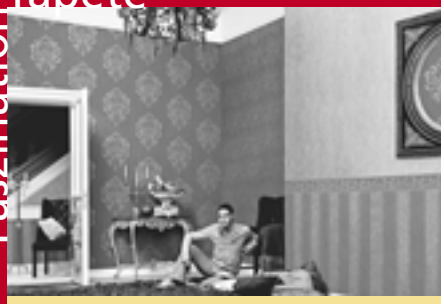
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Andreas Erlecke

Top-Thema

„Trauernetz" in der Nordweststadt

„Wir sollten auch in unserem Stadtteil ein Trauercafé anbieten." Dieser Vorschlag wurde im Vorstand der Bürgergemeinschaft, erweitert durch die Gemeindepfarrer in der Nordweststadt, in den vergangenen Monaten bei mehreren Gesprächsrunden intensiv diskutiert. Mit dem Ergebnis: Wir wagen es, nicht zuletzt dank der angebotenen fachlichen „Entwicklungshilfe" und Unterstützung für das Projekt durch den Leiter des Karlsruher Hauptfriedhofes Matthäus Vogel und die Diplom-Sozialpädagogin Barbara Kieferle-Stotz (Trauer- und Sterbebegleiterin sowie Fachberaterin für Krisenintervention und Notfallnachsorge). Hier wird eine solches Angebot zentral von zahlreichen Betroffenen angenommen, ebenso wie in der Waldstadt zuvor.
Der frühere erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Gunther Spathelf, regte nach Gesprächen mit den Verantwortlichen im Hauptfriedhof und dem Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt an, die dortigen Angebote der Trauerbegleitung auch in unserem Stadtteil anzubieten und hierbei Knielingen und Mühlburg mit in eine solche Einrichtung einzubeziehen.

Faszination Tapete



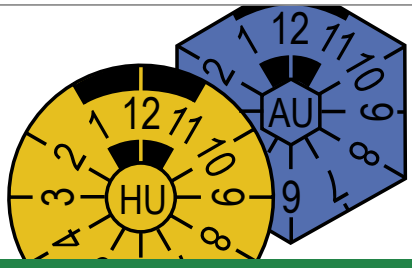
Stilvolle Tapeten in den Trendfarben lila, pink und rot bringen Ihre Möbel wirkungsvoll zur Geltung (A.S. Creation).
Wir haben die Auswahl an vielen schönen Farben und Mustern.

HOME TRENDBERATER *Wir machen's!*

MALER-MEISTER ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56
www.maler-alshut.de · info@maler-alshut.de

NORDWESTSTADT-SAUNA
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den neu renovierten Saunabereich.
Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum
Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise
med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen



HU und AU fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.30 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Dr. Ludwig Massmann
Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 9426540

Pferderecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Vertragsrecht
u.a. Rechtsgebiete

Fragen und Antworten

Zugegeben, anfangs gab es neben Zustimmung auch skeptische Fragen im interessierten Beratungsteam. Ist ein solches Angebot im Stadtteil überhaupt nötig? Weiterhin galt es Fragen zu beantworten: Wie und wo stehen uns ehrenamtliche und fachlich qualifizierte Begleiter/Begleiterinnen und Räumlichkeiten für diese Aufgabe zur Verfügung? Oder: Mit welchen ehrenamtlichen, erfahrenen professionellen Kräften sind solche sensiblen Aufgaben zu leisten?

Die Antworten auf solche Fragen nahmen im Verlauf der gemeinsamen Beratungen konkrete Formen an. Um die Inhalte des Trauernetzes (Trauercafé, seelsorgliche Gespräche, Kinderoase) kostenlos anbieten zu können, ist finanzielle Unterstützung nötig. Auch trauernde Menschen aus den benachbarten Stadtteilen wie Knielingen und Mühlburg sollen mit einbezogen werden.

Trauercafé

Barbara Kieferle-Stotz hat sei über zehn Jahren Erfahrung in Gesprächen mit Trauernden. Sie wird einen offenen Gesprächskreis für Menschen in Trauer leiten. Trauernde, unabhängig davon, wer gestorben ist, sind hierzu eingeladen. Hier kann man mit ähnlich Betroffenen ins Gespräch kommen, um über die eigenen Gefühle der Trauerzeit zu sprechen und von anderen erfahren, wie sie diese schwere Zeit durchleben. Zusätzlich gibt es auch gemeinsame Unternehmungen (Cafébesuch, Wanderungen, Vorträge etc.), die von den Besuchern dann selbst organisiert werden.

Man trifft sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee am Freitag, 7. November 2008 und am Freitag, 5.12.2008 jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Straße 33. Anschließend besteht die Möglichkeit, in der Cafeteria Bethlehem gemeinsam zu Mittag zu essen. Dieses neue Trauercafé wird dann entsprechend monatlich weitergeführt.

Seelsorgliche Gespräche

In der Trauer finden sich Betroffene oft in einem Spannungsfeld wieder, was ihren Glauben betrifft:

„Warum hat Gott das zugelassen?“
„Allein mein Glaube gibt mir jetzt Halt!“
„Werden wir uns wiedersehen?“

Diese und weitere Fragen, Gedanken und Gefühle können Sie im geschützten Rahmen der „Seelsorglichen Gespräche“ mit Pfarrer Walter Heinlein ansprechen, und zwar in einer Gruppe ähnlich Betroffener oder auf Wunsch auch im Zweiergespräch.

Die Gespräche finden statt erstmalig am 21. November und am 19. Dezember (geplant als Treff einmal im Monat) jeweils freitags von 11.00 bis 12.30 Uhr, Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe, (Erdgeschoss) im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt im Diakonissenhaus Bethlehem. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam in der dortigen Cafeteria zu Mittag zu essen. Begleiter des Treffens ist Pfarrer Walter Heinlein.

„Kinderoase“ – für Kinder von zwei bis zehn Jahren

Wir laden Kinder aus von Trauer betroffenen Familien ein, um miteinander zu spielen und Spaß zu haben. Mit diesem Angebot wollen wir trauernden Vätern/Müttern einige Stunden Freizeit ermöglichen. Bei Gesprächen haben wir ein offenes Ohr für die Kinder.

„Gedenken und Gedanken“ am Volkstrauertag

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer Gedenkfeier ein.

„Kaddisch“ für jüdische Ärzte in Karlsruhe.
Texte von Josef Werner (Journalist)

Die Feierstunde findet statt am
Sonntag, 16. November 2008
um 11.30 Uhr
(in der Friedhofshalle).

Der Posaunenchor Eggenstein wird die Gedenkfeier musikalisch umrahmen.

Andreas Erlecke,
1. Vorsitzender

OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 5a • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister
Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

Zu einem ersten Treffen laden wir ein am Samstag, 22. November von 10.00 bis 12.30 Uhr. Der darauf folgende Termin ist für Samstag, den 13. Dezember zur gleichen Zeit vorgesehen. Der Ort des Treffens befindet sich im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33, Parterre im Raum der Bürgergemeinschaft Nordweststadt.
Geplant ist, die Treffen künftig einmal monatlich zur gleichen Zeit anzubieten.

Die Begleiterinnen sind Pfarrerin und Pastoralpsychologin Barbara Eiteneier und Gerlinde Richter, Mitarbeiterin im Kinderschutzbund. Die Teilnahme ist nach vorherigem (auch telefonischem) Vorgespräch mit Barbara Eiteneier, Telefon (0721) 753149 möglich.

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt ist froh, dass aus den drei beschriebenen Angeboten in der Nordweststadt ein „Trauernetz“ geknüpft wurde und dass sich vier Personen bereit erklärt haben, diese schwierige Aufgabe zu übernehmen.

Text und Foto: Ingrid Kosian

Zukunft Nordweststadt

Zu Gast in der Nordweststadt

Bürgermeister
HARALD DENECKEN
(Dezernent für Jugend, Schule und Sport)
kommt am
Mittwoch, 5.11.2008 um 19.30 Uhr
in die Aula der
Werner-von Siemens-Schule.

Er spricht mit Eltern und Schülern über die Situation in den Kindergärten, den Schulen und im Schülerhort.
Wer Interesse hat,
ist dazu herzlich eingeladen.

Nordweststadtnotizen

Elisabeth Michel für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Groß war die Freude, als der erste Vorsitzende Andreas Erlecke der Jubilarin Elisabeth Michel die Urkunde als Dankeschön für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt überreichte. Zugegeben, eine solche Auszeichnung und Ehrung im Rahmen der letzten Hauptversammlung hätte sie dort ebenfalls gerne entgegengenommen. Doch leider war sie zu diesem Termin nicht in Karlsruhe. So genoss sie den persönlichen Besuch, wobei sie temperamentvoll und stolz von ihrer früheren ungarischen Heimat erzählte sowie von den schweren Zeiten der Flucht und dem Kampf ums Überleben berichtete. Es war, wie sie rückblickend bemerkte, „ein langer Weg“ bis sie schließlich mit ihrer Familie und den Angehörigen in Karlsruhe landete. Seitdem sind ihr das Haus in der Kaiserslauterner Straße und der Stadtteil zu einer zweiten Heimat geworden.

I.K.

Kurswechsel im Rathaus?
Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz,*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

Casa Vita

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie.

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Körperpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Begleitung zum Arzt...
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden

Beratung unter:
0721 / 96 86 792
Natürlich kostenlos und individuell.

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

EURONICS

Sauter & Gut GmbH Service Center

Haben Sie ein Problem?
Wir helfen Ihnen!

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen –
Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben! preiswert, schnell und zuverlässig!

Übrigens haben wir auch einen **Rasierersatzteilservice**

Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK- ARBEITEN F

Hermann Frank
Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Viel Unterstützung durch Trommelrhythmen und ermunternde Zurufe erhielten die Teilnehmer des Badenmarathons auch in der Nordweststadt.

An der Marathonstrecke durch die Nordweststadt

Die „Sambanditas", eine bunt gekleidete Trommel-Band aus Mosbach, hatten sich in der Nordweststadt an der Ecke August-Bebel-Straße/Stresemannstraße postiert. Stundenlang trommelten sie, „was das Zeug hielt", ohne zu ermüden. Ihr Anfeuerungs-Rhythmus galt den vorüberlaufenden über 8000 Teilnehmern des Karlsruher Marathonlaufes. Zahlreiche Bewohner aus dem Stadtteil hatten sich ebenfalls entlang der Strecke postiert. Mit Wasserflaschen und „Aufbautütchen" warteten sie auf Ihre tapfer mit und durchhaltenden laufenden Angehörigen. Klar, dass diese mit applausermunternden Zurufen nicht nur die Läufer anspornten, sondern sich damit in der kühlen Morgenluft gleichzeitig warm hielten. Ein Polizeiposten, „Wächter" an der Straßenkreuzung Kußmaulstraße, hielt sich so auch „in Form".

FOTOwettbewerb einmal etwas anderes...

Fotografieren Sie, was Ihnen in der Nordweststadt nicht gefällt. Sie ärgern sich über einen Fahrradweg mit Schlaglöchern? Machen Sie ein Foto und schicken es an die Bürgergemeinschaft.

Wir nehmen Ihre Fotos zum Anlass, mit den zuständigen Stellen Missstände zu beseitigen, und werden Ihr Foto und die Verbesserung in einem „Vorher-Nachher"-Vergleich veröffentlichen.

Da es in unserem Stadtteil aber auch viele schöne Seiten gibt, rufen wir Sie auch auf: „Fotografieren Sie, was Ihnen in Ihrem Stadtteil besonders gut gefällt."

Diese Fotos werden wir im kommenden Jahr in einer Ausstellung präsentieren.

Fotos digital an info@nordweststadt-ka.de
Abzüge bitte an Bürgergemeinschaft Nordweststadt Andreas Erlecke Frankenthaler Straße 15, 76187 Karlsruhe

Weltkindertag auf dem Walther-Rathenau-Platz

Weit über hundert Kinder fanden sich am Weltkindertag auf dem Walther-Rathenau-Platz ein. Dazu eingeladen hatte der Schülerhort mit seinen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Wo sonst Marktgeschäfte den Nordweststädtern ihre Waren anbieten, tummelten sich an diesem Weltkindernachmittag spielfreudige Mädchen und Jungen. Schwester Hildegund, die Leiterin des Schülerhorts in der Nordweststadt, freute sich über die wärmende Herbstsonne, unter der es ihren Schützlingen besonders viel Spaß bereitete, die vielen Spiel-Stationen „abzuar-

Geschafft: Der Ball fiel dem Frosch ins Maul

beiten“. Auf dem Trampolin z.B. galt es „Weltrekorde“ im Hüpfen zu absolvieren: „Eins, zwei, drei, ... zehn, zwanzig ...“ zählten die drumherumstehenden Kinder laut mit... solange, bis die oder der Springer erschöpft erklärte: „Jetzt kann ich nicht mehr“. Bereits nach einer kurzen Ruhepause ging es zum Geschicklichkeitsspiel, wo hohe Konzentration gefordert war, oder zum Frosch, dem ein Ball ins Maul geworfen werden sollte, mit „Zielwasser“ und möglichst häufig. Absolut sportliche Leistungen gefordert waren auch beim Volleyball. Insgesamt gab es bis zu acht Möglichkeiten, die Abwechslung boten. Auf einer „Leistungstafel“ um den Hals wurden die jeweils erreichten Punktzahlen eingetragen.

Künstlerisches Interesse ...

... bewiesen in bunten Farben schwelgende Kinder, die zur Abwechslung eine ruhigere Beschäftigung bevorzugten. Also zum zweiten Mal ein Weltkindertag, den der Schülerhort veranstaltete und an dem auch die erwachsenen Besucher, Mütter, Väter, Freunde, Spaß hatten.

Text und Fotos: Ingrid Kosian

Kreativität auf der grünen Wiese

Herbst mit Sommerrückblick

Treff mit Bürgermeisterin Mergen

Der Einladung zum Sommertreff in die Nordweststadt konnte Finanzbürgermeisterin Margret Mergen nicht widerstehen. Als Gastgeber für diesen Erstbesuch in der Nordweststadt hatte die Petrusgemeinde ihre Türen geöffnet. Bürgermeisterin Margret Mergen schwärmte geradezu von den guten Standortbedingungen in Karlsruhe. „Leider zu wenig Gewerbefläche“. Dafür aber seien die Bildungsmöglichkeiten weit gefächert. Interessant ihre Feststellung, es gäbe einen Trend vom Land wieder zurück in die Stadt. Sie bedauerte aber, dass es häufig zu wenig Wohnungen gäbe. Erkenntnisse aus ihrem Verantwortungsbereich wie Wirtschaft und Arbeit, das Stadtmarketing. Kongresse, Tourismus, sowie das Flächen- und Immobilienmanagement Bürgermeisterin Mergen gestand, sich erstmalig im nordwestlichen Stadtteil aufzuhalten. Somit war die Einladung von Stadtrat Andreas Erlecke, erster Vorsitzender der Bürgergemeinschaft, in die Nordweststadt ein idealer Anlass zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Gedankenaustausch.

Lebhafter Gedankenaustausch mit Bürgermeisterin Mergen bei ihrem ersten Besuch in der Petrusgemeinde der Nordweststadt.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 21. Oktober 2008

Sommertage ... schon vergessen?

Im Humboldtgymnasium herrschte an den letzten Schultagen eine Geschäftigkeit, die Spaß machte und mal anders war als der übliche Schulbetrieb. Die Ferien standen vor der Tür. Doch zuvor sollte noch tüchtig ein Sommerfest gefeiert werden, was dann auch im wahrsten Sinn des Wortes alle Klassen bewegte.

Am Tag X herrschte im Erdgeschoss und vor dem Schulgebäude Ferienvorfreude pur. Denn schließlich waren Eltern, Freunde, Verwandte geladen, diesen Nachmittag mitzufeiern. Sie kamen und ließen sich von der fröhlichen Stimmung mitreißen. Zahlreiche Musikdarbietungen mit heißen Rhythmen auf der Bühne waren nicht nur zu hören, sie waren auch optisch abwechslungsreich, da fast jede Klasse sich hier eindrucksvoll präsentierte und damit Schüler wie Erwachsene nahezu ohne Pause beeindruckte.

Eltern mit jüngeren Kindern auf dem Arm hatten sich, die Strahlen der Nachmittagssonne auf den Stufen der Eingangstreppe genießend, niedergelassen, andere zog es mehr zur Kuchentheke hin. Das Selbstgebackene von zu Hause ging reißend weg. An Tischen plaudernd gab es von Jung und Alt regen Gedankenaustausch. Etwa die Frage: „Wo geht´s hin in den Sommerferien?“ Lehrkräfte waren beschäftigt beim Dirigieren, Fotografieren, Stühle organisieren, small talks im Vorbeigehen – kurzum: Einsatz bis zuletzt.

Den Erlös des Sommerfestes erhielt wiederum die Hilfsorganisation Burundikids.

Es war „der kleine Rabe Tao“, der zum Schul-Abschluss in die Aula der Werner-von-Siemens-Schule eingezogen war. Seine Erlebnisse und Einsichten beeindruckten alle Zuschauer. Auf seinem Weg der Erkenntnis, was in seinem Leben wichtig ist oder nicht, begleiteten, litten und freuten sich alle mitspielenden Buben und Mädchen der Grundschulklassen nebst den Lehrkräften. Die 280 Kinder vor und hinter der Bühne, als (Sprech-) Chor oder Musikinstrumente spielend, begeisterten in zwei Aufführungen Eltern und Gäste (darunter die frühere Schulleiterin Edda Rößler-Roßbach). Die Sprechrollen des

Begegnungen verschiedener Art beim Sommerfest des Humboldt-Gymnasiums – beim Plausch vor der Tür, bei Speis und Trank, bei Musik –

Fotos: Kosian/Humboldt-Gymnasium

Eine großartige Darbietung präsentierten Schüler und Lehrer der Werner-von-Siemens-Schule zum Abschluss des Schuljahres. Dieser Erfolg wurde von den stolzen Eltern und Freunden eifrig für das Familienalbum festgehalten.

Raben Tao und seiner Begleiter waren eine bemerkenswerte Leistung, ebenso wie die instrumentale Begleitung der Blockflötenklassen des Badischen Konservatoriums an der Schule unter der musikalischen Leitung von Sigrid Reich. Danach gab es nur glückliche Gesichter über die gelungenen zweimaligen Aufführungen und den verdienten lang anhaltenden Beifall. Auch die Aussicht auf lange Ferienwochen ließ die Schulkinder strahlen.

„Unfassbar was eine Gruppe sechs- bis elfjähriger Buben und Mädchen zu leisten vermag“, fasste Schwester Elisabeth ihre Begeisterung über die Aufführung des Musicals „Joseph“ (ein Stück aus der biblischen Geschichte) zusammen. In der Aula des Diakonissenhauses Bethlehem wurde dies von den Kindern des Schülerhorts unter der Leitung von Schwester Hildegund und ihren Mitarbeiterinnen zum Schulschluss aufgeführt. Die zahlreichen Zuhörer waren sichtlich beeindruckt. Schwester Elisabeth brachte es bei ihrem Dankeschön auf den Punkt: „Morgens Schule, anschließend Hausaufgaben, dann noch Texte lernen, sie musikalisch umsetzen, die Proben mit dem Ergebnis einer beeindruckenden Vorstellung“. Das Stück wurde zweimal, auch in dem benachbarten Kirchengebäude von St. Matthias, aufgeführt.

Eine tolle Leistung boten die Kinder des Schülerhorts mit der Aufführung des Stückes „Joseph“.

Texte/Fotos: I. K.

Gewinner des Preisrätsels aus Heft 4/08

Die Frage nach dem Standort des turmartigen Aufbaus in der Nordweststadt, nach dem wir mit unserem letzten Rätselbild in Heft Nr. 4/08 fragten, beantworteten fast alle Einsender richtig. Die Lösung: Er befindet sich auf dem früheren Universitätsgebäude West , Gebäude Nr. 06/34, Hertzstraße 16.

Bei der Auslosung gab es folgende Gewinner: 1. Preis Jonas Ludwig, 2. Preis Susanne Schmidt, 3. Preis Elisabeth Schweike.
Unser Foto: v.l. Ingrid Kosian, stellvertretende Vorsitzende der Bürgergemeinschaft überreicht die Preise an Jonas Ludwig und Elisabeth Schweike, Susanne Schmidt war im Urlaub. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

Foto: Sph, Texte: I.K.

Aus dem Geschäftsleben

Das Hin und Her um den Plus-Markt

In der letzten Ausgabe der „Nordweststadtzeitung“ berichteten wir über unser Gespräch mit der Wirtschaftsförderung sowie von den Bemühungen, die Nahversorgung in der Nordweststadt zu verbessern. In diesem Zusammenhang erfuhr die Bürgergemeinschaft, dass der Plus-Markt in der Stresemannstraße weiterhin bestehen würde.
Diese freudige Nachricht veröffentlichten wir in gutem Glauben. Die Vermieter des Ladengeschäftes teilten uns jedoch mit, dass ihr Mietvertrag gekündigt sei.

Anfang August erhielten wir jedoch von der Stadtverwaltung die ihr von Plus gegebene Auskunft, der Markt bleibe bestehen. Nach Recherchen der Stadt habe das für den Karlsruher Bereich verantwortliche Management den Erhalt des Plus-Marktes auch bei gleichzeitiger Eröffnung des neuen Marktes an der B36/Daimlerstraße befürwortet. Eine solche Regelung sei nicht realisierbar.

Die Erklärung: Wegen der Fusion der Tengelmanntochter Plus mit der Edekakette netto verlangte das Bundeskartellamt von Tengelmann, 370 Plusfilialen zu verkaufen. Wo kein Käufer zu finden ist, seien diese zu schließen. Dieser Anweisung fällt „unser“ Plus in der Stresemannstraße zum Opfer. Mit der Eröffnung des Nettomarktes im Westen des Stadtteils wird der Plusmarkt endgültig geschlossen.
Gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft bemüht sich die Wirtschaftsförderung intensiv um einen neuen Betreiber. Die Vermieterin sei (vorbildlich) bereit, in die Qualität ihrer Immobilie zu investieren, damit für die Bewohner dort weiterhin ein Lebensmittelmarkt existieren kann.

Der Erfolg eines Marktes hängt nicht zuletzt auch von seinem äußeren Erscheinungsbild ab. Da gab es allerdings, was die Sauberkeit vor der Ladenzeile (Parkbuchten usw.) entlang der Ladenzeile betraf, Defizite. Dies erfuhr die Bürgergemeinschaft durch einen Leserbrief. Das Amt für Abfallwirtschaft, von Ingrid Kosian verständigt, reagierte prompt, säuberte den Straßenbereich (siehe Fotos) und (ausnahmsweise) auch die breiten Gehsteige der vorderen Stresemannstraße gleich mit.

Soweit der heutige Stand in Sachen Plus-Markt. Vielleicht gibt es ja doch noch einmal neue Überlegungen seitens Plus?

Andreas Erlecke

Der Dreck muss weg ... aber wie und durch wen?

Ärger über den Dreck vor der Haustür, auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist ein beliebtes Thema, auch im Stadtteil.

Wer verstreut denn überhaupt Papierfetzen und anderen Unrat auf Straßen und Plätzen? Ganz Schlaue werden jetzt sagen: „Jeder einzelne kleine und große Mitbürger." Aber wer bückt sich denn heute schon gerne? Herumgefragt, wer in der Stadt für Papierkorbstandorte und deren Entleerung zuständig sei, ergab interessante Details. Allein in der Landauer Straße gibt es drei unterschiedliche Zuständigkeiten: das Gartenbauamt, das Amt für Abfallwirtschaft und die Verkehrsbetriebe. Prima, denkt der Bürger, aber wer macht wann was? Und – wie „dicht" ist dieses Netz an den richtigen Standorten – z.B. in der Nähe von Schulen? Auf die Frage nach einem zusätzlichen Abfallbehälter oder wenigstens einer häufigeren Leerung gab es die lapidare Antwort: „Mehr geht nicht, weil zu teuer (z.B. die Entleerung, der Abtransport).

Na prima – und was jetzt? Den umweltbewussten kleinen und großen Mitbewohnern bleibt wohl nichts anderes übrig, als stets eine Notfalltasche mit dabei zu haben und den Müll dann sortiert in die städtischen Abfallbehälter zu werfen. Utopie? Oder haben Sie einen (oder gar mehrere) bessere Vorschläge?

Text und Fotos: Ingrid Kosian

Pfarrer Hans-Gerd Krabbe und Tochter rupfen zu üppiges Grün von der Gehsteigkante – Marion Ludwig fischte bei einer ganz normalen Samstagsreinigung rund ums Haus eine Fuhre Sperrmüll aus dem Grünbereich.

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Links: Der Bildhauer Gerd Karl Huber schuf obige Gedenktafel im Auftrag des Mieter- und Bauvereins, die bei der Eröffnungsfeier im Eingangsbereich in die Wand eingelassen wurde. Rechts: OB Heinz Fenrich gratulierte (v.l.) Harald Nier und Gerhard Damian zur Pflegeheimeröffnung und überreichte ein Geschenk der Stadt Karlsruhe.

Ein ganz normales Leben...

... mit privaten Rückzugsmöglichkeiten? Das versprach jedenfalls Harald Nier, Vorstand des Badischen Landesvereins für Innere Mission den künftigen Bewohnern, aber auch den zahlreichen Gästen anlässlich der offiziellen Eröffnung des Pflegeheims „Haus Karlsruher Weg" in der Nordweststadt. Das räumliche Konzept dafür schuf der Architekt Franz-Josef Hauck in enger Abstimmung mit dem Bauherrn, dem Mieter- und Bauverein, vertreten von Gerhard Damian, Jürgen Dietrich und Horst-Dieter Bertsche, und Hans Michael Bender vom Landesverein für Innere Mission.

Gesucht werden im Pflegeheim noch Präsenzkräfte für die Küchenarbeit. Dies beinhaltet im Rahmen einer Halbstagsarbeit morgens bis 7.30 Uhr das Frühstück zuzubereiten und/oder mittags auch mit zu helfen beim Kochen und evtl. auch die Betreuung bei Tisch zu übernehmen.
Wer hier mithelfen will, kann sich wenden an: Haus Karlsruher Weg, Karlsruher Weg 17, 76185 Karlsruhe, Telefon 0721 276603-0, www.haus-karlsruher-weg.de

Das zukunftsweisende Konzept des Projekts an der Ecke Karlsruher Weg/Hertzstraße auf dem Gelände des früheren Karlsruher FV musste anfänglich manche Hürde nehmen, vor allem bei der Finanzierung.

Eine der „ersten" Bewohnerinnen wurde von (v.l.) Gunther Spathelf, Andreas Erlecke, Harald Nier und Margarete Görgen begrüßt.

Inzwischen ist die Hälfte der 99 Pflegeplätze belegt. Die Bewohner gehören jeweils einer der zwölf Wohngruppen mit einer eigenen Küche sowie einem eigenen Gemeinschaftsraum an – unweit ihres privaten Wohnbereichs. Wer kann und will darf bei der Freizeitgestaltung des Heim-Haushaltes gerne mitwirken. (In der „Nordweststadtzeitung" haben wird, darüber bereits ausführlich berichtet).

Oberbürgermeister Heinz Fenrich zeigte sich bei der offiziellen Einweihung über

das zukunftsweisende ca. 14 Millionen teure Konzept beeindruckt, zollte ihm Respekt und Anerkennung. Ebenso lobte der Leiter des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche Johannes Stockmeier die bereits im Vorfeld gut überdachte Gemeinschaftsanlage der „neuen Generation".

Heimleiterin Margarete Görgen und Hauswirtschaftsleiterin Carola Schramm waren ebenfalls beratend an der Planung beteiligt. Am „Tag der offenen Tür" mussten sie zahlreichen Besuchern Rede und Antworten stehen.

Text und Fotos: I.K.

Aus der Jakobuskirche

„Ein Fest der Musik"

Unter diesem Titel steht das Benefiz-Konzert am Sonntag, 19. Oktober, Beginn 17 Uhr in unserer Jakobus-Kirche. Colette Sternberg (Gesang) und Daniela Brem (Klavier) gestalten dieses Konzert zusammen mit einem Chor aus Moskau zugunsten des Kinderheims „Santhi Neethi Kendra" in Kotagiri/Südindien.

Fortsetzung Seite 16

Ambulanter Krankendienst Karlsruhe

AKD * Ambulanter Kranken-pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:
- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist **Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

SPAR

SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH
Tel. 0721 592623 · www.sparmarkt-hertzstrasse.de

- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
  Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 60 60
Telefax 07 21 / 75 60 66

Das nächste Taizé-Abendgebet
beginnt am 5. November um 19.30 Uhr in unserer Jakobus-Kirche – als Zeit zu Stille und Meditation, zu Gesang und Gebet. Fühlen Sie sich eingeladen!

Zum „JaKiKiTa“,
also zum nächsten „Jakobus-Kinder-Kirchen-Tag“ am Samstag, 22. November erhalten alle Kinder im Grundschulalter rechtzeitig per Brief eine Extra-Einladung!

Bitte vormerken:
Der nächste Adventsbazar in unserer Gemeinde wird vorbereitet für die Tage 28.-30. November, also am 1. Advent-Wochenende. Wer geeignetes Grünmaterial für Adventskränze und -gestecke zur Verfügung stellen kann, melde dies bitte im Pfarramt (Tel. 72940).

Hans-Gerd Krabbe

Diakonissenhaus Bethlehem

Gleich nach dem diesjährigen Jahresfest am 18. Oktober geht es wieder los mit der Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“**. Als Sammelstelle freuen wir uns Jahr für Jahr über die vielen und vielerlei liebevoll gefüllten Schuhkartons, die bei uns abgegeben werden. Im letzten Jahr waren es 583 Päckchen, die von uns auf zollrechtliche Bestimmungen durchgeschaut und versandfertig gemacht wurden.

Machen Sie in diesem Jahr auch mit? Bis 15. November können Sie Ihr Päckchen bei uns (Friedrich-Naumann-Str. 33, Tel. 0721 75000) oder in unserem Schülerhort (Bienwaldstr. 28, Tel. 0721 74710) abgeben. Hilfreiche Informationsblätter können Sie ebenfalls da bekommen.

Brauchen Sie Geschenkideen? Worüber freut sich ein Junge oder ein Mädchen im Alter von 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren? Ganz kurz:

- Etwas zum Spielen, z.B. Kuscheltier, Puppe, Auto, Jojo, Murmeln und/oder...
- Keine spitzen und scharfen Dinge, kein Kriegsspielzeug
- Etwas zum Naschen, z.B. Milchschokolade (ohne Nüsse), Bonbons, Traubenzucker und/oder ...
- Keine Gelierstoffe (z.B. Gummibärchen), Nüsse, Kekse etc.
- Etwas zum Schreiben/Malen, z.B. Federmäppchen, Füller (mit Ersatzpatronen!), Buntstifte, Wachsmalstifte, Schulhefte, Malblock, Lineal, Anspitzer und/oder...
- Etwas zum Anziehen, z.B. Mütze, Schal, T-Shirt, Strumpfhosen und/oder...
- Etwas für die Reinlichkeit, z.B. Zahnbürste, Zahnpasta, Waschlappen, Creme und/oder...
- Keine zerbrechlichen, flüssigen Artikel, keine Seife

Grundsätzlich gilt: Alles, was Sie einpacken, muss neu sein. Warum? Die Zollvorschriften für gebrauchte Artikel sind so speziell, dass sie

nur bei entsprechenden Hilfstransporten beachtet werden können.
Also: vom 21. Oktober bis 15. November 2008 sind wir bereit. Sollten Sie irgendwelche Dinge ohne Schuhkarton vorbeibringen wollen, ist das selbstverständlich möglich. Gerne bekleben und packen wir jede Menge Schuhkartons selbst.
Mit einer Spende von 6,-- Euro pro Schuhkarton helfen Sie übrigens, den Transport in die Empfängerländer zu finanzieren.
Wir sind gespannt!

Die Schwestern des Diakonissenhauses Bethlehem

Mobile MusicSchule
Musikalische Früherziehung ab 4 Jahren
Musikalische Grundausbildung mit Flöte ab 5 Jahren
Neu: Flötenkurse für Erwachsene
Gesangs- und Klavierunterricht
Wir kommen in Gemeindezentren, Kindergärten, Schulen und zu Musikvereinen
Unterricht u. a. in der Nordstadt, Weststadt, Knielingen und Durlach
Eigenes Studio: Boschstraße 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 843902, Fax: 0721 856721, E-Mail: MobiMusi@web.de

Aus der Petrusgemeinde

Liebe Freunde der Petrusgemeinde, liebe Nordweststadtbürger,
ein trauriges Ereignis, das uns völlig unerwartet getroffen hat, ist der Grund dafür, dass Sie heute unter diesem Beitrag eine andere Unterschrift finden. Der Vorsitzende unseres Ältestenkreises, Gerhard May, wurde ganz plötzlich aus unserer Mitte gerissen. Er starb am 23. August. Sein Engagement und sein vielseitiges Wissen werden uns sehr fehlen, und die Lücke, die er hinterlässt, wird nur schwer zu schließen sein. Mit Dank im Herzen werden wir uns immer an ihn erinnern.

Der Ältestenkreis hat Dr. Nicole Deutscher zu seiner neuen Vorsitzenden gewählt.

Sommertreff der Bürgergemeinschaft

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt lud Mitte Juli zu einem Sommertreff mit der Finanzbürgermeisterin von Karlsruhe, Margret Mergen, ein. Gerne haben wir von der Petrusgemeinde dafür als Gastgeber unsere Räume angeboten. Zu Beginn zeigte Andreas Erlecke, der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, den etwa 50 Anwesenden einen ganz neuen Film über unsere Stadt. Nach dem Vortrag über Stadtentwicklung, den Frau Mergen hielt, bot sich Gelegenheit zur Diskussion, und danach nahmen viele, die gekommen waren, die Gelegenheit wahr, sich bei Getränken und Butterbrezeln noch lange und angeregt zu unterhalten. Bürgermeisterin Mergen versicherte, sie würde sich hier in der Nordweststadt und in der Petrusgemeinde sehr wohl fühlen.
Aus Anlass dieses Sommertreffs hatte Dr. Nicole Deutscher vom Ältestenkreis zusammen mit unserer Sekretärin Christine Meister eine Plakatwand über die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde gestaltet, die auch jetzt noch an der Rückwand des Kirchenraumes besichtigt werden kann.

Fortsetzung Seite 18

▷Spezialangebote für Senioren
▷Vor-Ort-Service bis 21 Uhr
▷PC-Training (Fit am PC)
▷DSL, WLAN, Netzwerk
▷Datensicherheit
Wir bieten Lösungen...
für Private und Selbständige
Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10

Neue Jungschar

Mit Freude können wir mitteilen, dass wir eine Jungschargruppe eingerichtet haben. Friederike Ouani vom Kindergarten Vogelnest wird sie zusammen mit den beiden diesjährigen Konfirmandinnen Ekatarina Krieger und Antonia Leber leiten. Sie schreiben dazu:

Wir möchten

- **gemeinsam lernen, miteinander klarzukommen und zu leben,**
- **kreativ werden beim Basteln, Werken, Bauen, Backen, Kochen…,**
- **die Natur und Schöpfung entdecken, über viele große und kleine Wunder staunen,**
- **gemeinsam singen, Musik machen und vieles andere mehr…**

Die Jungschar findet jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, von 17 bis 18 Uhr im Pfarrhaus der Petrusgemeinde (ehemaliger Kindergarten) statt. Start war bereits am 11. September. Herzlich eingeladen sind dazu alle Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren.

Konfirmandenunterricht

Der Unterricht der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden hat begonnen. Dieses Jahr sind es 17 Mädchen und Jungen, die am 16. und 17. Mai 2009 konfirmiert werden möchten.

Kindergottesdienst

Unsere Kindergottesdienste sind am 12. Oktober, 9. und 23. November jeweils um 10 Uhr in der Petruskirche.

Proben für Krippenspiel beginnen

Die Proben für das Krippenspiel, das wie in jedem Jahr am 24. Dezember beim Familiengottesdienst um 15.30 Uhr aufgeführt werden soll, beginnen nach den Herbstferien.

Wir von der Petrusgemeinde wünschen Ihnen einen frohen und sonnigen Herbst!

Ursula Meschede

Kath. Kirche St. Konrad und St. Matthias

St. Matthias St. Konrad

Ministranten-Sommerlager

Über 50 Ministranten aus St. Konrad und Heilig Kreuz fuhren in der ersten Woche der Sommerferien ins Ferienlager in den Schweizer Kanton Graubünden. Als kleiner Bach floss der Rhein direkt neben dem Haus vorbei, seine Quelle war das Ziel der Wanderung am ersten Tag. Unter dem Motto „Weltreise“ wurden im Verlauf der Woche aber noch

Im Schweizer Kanton Graubünden waren über 50 Ministranten der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Heilig Kreuz im Sommerlager. Natürlich durfte auch ein Lagerfeuer nicht fehlen. Foto: Merkert

deutlich weiter entfernte Ziele angesteuert, wenn auch nur per Dekoration und passendem Programm: Während die Teilnehmer am Nordpol dem Yeti nachstellten und einer verletzten Polarforscherin halfen, versuchten sie am Wilder-Westen-Tag ihr Glück beim Goldwaschen im Rhein. Einige Goldfunde sowie Hamburger mit Pommes Frites zum Mittagessen waren die Belohnung für einen Vormittag harter Arbeit. Das Basteln von Ketten und Armbändern gehörte dagegen – wie die Reispfanne zu Mittag – zum Afrika-Tag. Lagergottesdienst, Schwimmbadbesuch und ein abwechslungsreiches Abendprogramm, vom Lagerfeuer bis zur Mini-Playback-Show, durften natürlich auch nicht fehlen.

JM

Jugendband St. Konrad – Heilig Kreuz

Seit einem Jahr gibt es in der Seelsorgeeinheit St. Konrad und Heilig Kreuz Knielingen

Die neue Jugendband der Seelsorgeeinheit St. Konrad und Heilig Kreuz wurde von den Gemeinden begeistert aufgenommen. Foto: Merkert

eine Jugendband, die ungefähr drei Mal im Jahr einen Gottesdienst mit neuen geistlichen Liedern musikalisch mitgestaltet. Entstanden als eines der Firmprojekte unter Leitung von Andreas Arndt und Alexander Maier trafen sich die jungen Musiker auch nach der Firmung weiterhin zu wöchentlichen Proben. Inzwischen gehören einige Popsongs zum Repertoire, die gelegentlich auch in die Gottesdienste eingebaut werden. Auch im neuen Schuljahr werden sich wieder acht Jugendliche zusammentun, damit dieses Projekt weiterlaufen kann.

JM

Bildungswerk St. Konrad/Hl. Kreuz lädt ein

Maria Theresia Zeidler, z.Zt. Referentin an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Referat Bild und Religionen mit dem Schwerpunkt Christentum-Judentum, wird am 23. Oktober beim Bildungswerk der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Heilig Kreuz einen Vortrag halten. Sie spricht um 20 Uhr im Gemeindezentrum Hl. Kreuz Knielingen über „Wie heute von Gott sprechen? Die Vielfalt der Gottesbilder". Am 27. November um 20 Uhr spricht Rudolf Vogel im Gemeindezentrum St. Konrad, Kleiner Saal, über „Wie gelingt erfolgreiches Altern?"

Fortsetzung Seite 20

GLASEREI FENSTERBAU SAND
www.sand-glas.de
Klare Sache!
INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST
TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Cafè Bar Pizzeria
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
Sa + So Ruhetag
außer bei bestimmten
Anlässen (Kommunion o.ä.)

S. V. Nordwest
Ristorante-Pizzeria
Da Ciccio
Fam. Accursio
Ehlerstraße 20
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71423
Inhaber Alfia Accursio
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag
16.00 bis 23.00 Uhr
Samstag und Feiertage
12.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag
10.00 bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.
Dienstag und Donnerstag ist bei uns „Pizza-Tag".

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch
Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!
Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 62710294 · Fax 0721 62710295
Mobil 0170 3103780

Termine der Frauen von St. Konrad

Eine Führung im Naturkundemuseum am Friedrichsplatz besuchen die Frauen von St. Konrad am Dienstag, 30. Oktober. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Marktplatz.

Der traditionelle Adventsverkauf mit Adventskränzen, Gestecken, kleinen Geschenken und – nicht zu vergessen – der ausgesuchten Kuchentheke mit selbst gebackenen Köstlichkeiten findet am Samstag, 22. November, von 14.30 bis 18 Uhr und am Sonntag, 23. November nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum St. Konrad statt.

Ursula Scholz

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Südafrika-Chor und Orchester begeistern Kirchenbesucher

Eine Musikgruppe aus Südafrika – ca. 100 Sänger und Spieler – zauberte bei einem abendlichen Gospel-Konzert Anfang Juli durch ihre beeindruckende Klangfülle eine besondere Atmosphäre in das Kirchenschiff der Karlsruher Zentralkirche. Schon bei dem ersten Stück, das die Sänger vortrugen – „Didn´t my Lord deliver Daniel" – zeigte sich die Energie, die diese 60 Stimmen entwickeln konnten.

Alle Zuhörer waren überrascht von der Dynamik und der Ausdruckskraft dieses Chores. Besondere Highlights waren bekannte Stücke wie z.B. „Down by the Riverside" oder „Glory, Glory, Halleluja". Nach dem letzten mitreißenden Spiritual „When the saints go marching in" belohnten die ca. 1100 Zuhörer die Darbietungen mit stehenden Ovationen. Die Sänger und Spieler, die schon Ende Juni aus Kapstadt angereist waren, veranstalteten diese Musikdarbietungen unter dem Titel „Feel the Spirit" als Benefizkonzert. Der Erlös ihrer Auftritte kommt einer südafrikanischen Kinderhilfsorganisation und einer Jugendausbildungs-Werkstatt in Abidjan zugute. Die afrikanischen Gäste wurden bei Gastfamilien im Umkreis von Karlsruhe untergebracht. Auch mehrere Familien aus der Nordwestgemeinde waren bereit, Gäste aufzunehmen. Die Musikgruppe wirkte bei zwei Gottesdiensten mit und veranstaltete Anfang Juli ein weiteres Konzert in Heidelberg, bevor sie zum Abschluss ihrer Tournee nach London weiterreisten.

Sommerzeit – Reisezeit

Insgesamt 98 Seniorinnen und Senioren, auch aus der Nordwestgemeinde, fuhren mit dem Bus zu einem siebentägigen Aufenthalt nach Frauenstein im Erzgebirge. Das Programm begann mit einem Rundgang durch das Städtchen Frauenstein, Geburtsort des berühmten Orgelbauers Gottfried Silbermann, inklusive der Besichtigung des Silbermann-Museums. Am nächsten Tag ging die Fahrt zum Elbsandsteingebirge mit Besichtigung der Bastei und zur Festung Königstein. Weiter standen noch auf dem Programm eine Schifffahrt elbaufwärts zum Schloss Pillnitz, eine Stadtführung in Dresden sowie die Besichtigung des historischen grünen Gewölbes.

Am letzten Tag des Aufenthaltes fand eine Erzgebirgsrundfahrt nach Seiffen, Annaberg und Oberwiesenthal statt. Besichtigt wurde in Seiffen eine Schauwerkstatt, in der die bekannten Erzeugnisse aus dem Erzgebirge hergestellt werden. Die Rückfahrt führte durch Tschechien mit einem Aufenthalt in Marienbad.

Einhellig kamen die Teilnehmer zu dem Schluss: „Wir machen so etwas wieder – nächstes Jahr".

Gottesdienstzeiten:

Sonntag	9.30 Uhr
Mittwoch	20.00 Uhr

Konrad Ringle

10 Jahre Kräuterlädle
in der Nordweststadt

Feiern Sie mit uns
am 22. Nov. 2008
von 9:00 bis 14:00

Kräuterlädle
in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 / 15:00 - 18:30
Sa. 9:00 - 12:00
Mi. Nachmittag geschlossen

MALERFACHBETRIEB
Torsten Schenkel

Wir führen aus:
Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern
von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:
Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

Einfamilienhäuser direkt am Hardtwald

Freistehend und modern, in anspruchsvoller Wohnlage

5 helle Zimmer inkl. Marken-Einbauküche auf ca. 150 m² Wohnfläche mit Südausrichtung, Vollholzparkett, Doppel-Carport

ab EUR 443.100,-

Beratung und
Verkauf über unseren
Kooperationspartner
Seeger & Russwurm
Immobilien GmbH
Tel. 0721 17089-0

SEEGER | RUSSWURM

VOLKS WOHNUNG

– Zahnarztpraxis Dr. Dr. Cohn –

Eugen-Richter-Straße 159 . 76187 Karlsruhe . **Tel. 0721 753220**

Individuelle Behandlung in persönlicher Atmosphäre

Wir stehen Ihnen in jeder Hinsicht bei allen Zahnproblemen gerne in Rat und Tat zur Verfügung.
Unser Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Zahnmedizin.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den folgenden Bereichen:

Konservierende Zahnerhaltung . Kinderzahnheilkunde . **Prophylaxe:** Professionelle Zahnreinigung
Prothetik: Zahnersatz . **Implantologie:** Wackelige Prothesen gehören zur Vergangenheit

Termine nach Vereinbarung . Genügend Parkmöglichkeiten sind vorhanden

Kindergarten Wormser Straße

Mitte Juli haben wir gemeinsam im Kindergarten unser Sommerfest unter dem Motto „Hereinspaziert, hereinspaziert, ... in unser Zirkuszelt" gefeiert. Mit viel Freude haben die kleinen Artisten, Künstler, Tiere ihre Nummern dargeboten: Da gab es Bären, Muskelmänner, Pferde, Fakire, Schlangenbeschwörerinnen, Tänzerinnen mit Bändern, Clowns, Zauberer, Löwen und Menschenpyramiden. Das begeisterte Publikum sparte nicht mit kräftigem Applaus. Danach hatten sich alle eine Stärkung wohlverdient, und das von Eltern gespendete Kuchenbuffet war in Windeseile geleert. Viel Spaß bereiteten auch die Spiele, die der Elternbeirat vorbereitet hatte, und vor allem das von der Mobilen Spielaktion ausgeliehene große Trampolin. Kinder, Eltern und Erzieherinnen gestalteten und genossen ein gelungenes Fest.

Danach ging das Kindergartenjahr mit Riesenschritten zu Ende. Wir verabschiedeten uns von neun Schulanfängern mit einem schönen Ausflug zu den Ettlinger Schlossfestspielen („Ritter Kamenbert" unterhielt uns) und einem zusammen mit Pfarrer Heinlein gestalteten Schulanfängergottesdienst mit anschließendem kleinen Umtrunk.

Inzwischen hat ein neues Kindergartenjahr begonnen. Wir begrüßen sechs neue Kinder und eine neue Kollegin im Anerkennungsjahr.

Einige wenige Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren hat der Kindergarten noch frei. Die Öffnungszeit ist: 7.00 - 13.40 Uhr. Bei Fragen zu Kindergartenplätzen oder zur Einrichtung wenden Sie sich bitte an Frau Linnemann. Tel.: 0721 754703 oder wormserstrasse@evkgka.de

C. Linnemann

Die Rennbuckel-Realschule

Dingend auf der Wunschliste: ein zeitgemäßer Physikraum, Cafeteria- und Betreuungsbereich

Im neuen Schuljahr wurden 53 Fünftklässler in die Rennbuckel-Realschule aufgenommen. Damit besuchen derzeit insgesamt 360 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf 13 Klassen, die Realschule. Schulleiter Roland Herberger bezeichnet die Versorgung mit Lehrerstunden als zufriedenstellend. Lediglich beim Ergänzungs- und Förderbereich sind noch Lehrkräfte nötig. Für Jürgen Böttger ist Alexander Richling mit den Fächern Mathematik und Sport neu an die Rennbuckel-Realschule gekommen.

Die technische Ausstattung unserer Schule ist weiter ergänzt worden und durch die Vernetzung aller Schulräume können wir mit vorhandenen Laptops und stationären PCs jederzeit Informationen abrufen und verarbeiten. Auch ist in den meisten Fachräumen die Projektion über Beamer möglich. Seit neuestem ist die Rennbuckel-Realschule auch Prüfungszentrum für den ECDL (European Computer Driving Licence). Schüler sowie schulfremde Kinder können bei uns die Zertifikate für den „europäischen Computerführerschein" erwerben.

Die erfolgreiche Theater-AG probt schon wieder sehr fleißig, so dass alle auf die geplanten Aufführungen im Dezember gespannt sind. Unsere Schulgarten-AG hat ein neues Gerätehäuschen erhalten. Im Innenhof-Schulgarten können die Schüler nunmehr den praktischen Umgang mit Pflanzen erleben. SMV und Streitschlichter setzen sich für unsere Schüler ein. „Schüler helfen Schüler(n)" auch im neuen Schuljahr wiederum mit freiwilligen Förderstunden in Englisch.

Im Rahmen von vier Projektwochen arbeiten sich unsere Schüler in themenorientierte Projekte ein. Sie erhalten so Grundkenntnisse am PC, im Technischen Arbeiten, zeigen sozi-

ales Engagement, durchlaufen verschiedene Phasen der Berufsvorbereitung oder legen die Grundlagen für eine Ausbildung zum Sportmentor, um nur einige Beispiele zu nennen. Es ist auch selbstverständlich, dass die Achtklässler seit Jahren erfolgreich den Pausenverkauf am Schulkiosk und den Getränkeautomaten organisieren.

Ein paar Wünsche haben wir auch noch an unseren Schulträger, mit dem wir ansonsten gut zusammenarbeiten: Wir wünschen uns einen neuen, zeitgemäßen Physikraum und einen zweckmäßigen Cafeteria- und Betreuungsbereich.

Informationen über unsere schulische Arbeit kann man unserer Homepage (www.rennbuckel.de) entnehmen, dort sind auch alle wichtigen Termine einzusehen.

Roland Herberger
Schulleiter

Aus dem Humboldt

Die aktuelle Schülerzahl beträgt derzeit 1080 Schüler, davon sind 120 Schüler in der Klassenstufe 5.

Die Sanierung des Humboldt-Gymnasiums ist abgeschlossen, auch die naturwissenschaftlichen Fachräume sind jetzt fertiggestellt.

Das Humboldt-Gymnasium ist eine der wenigen Schulen in Karlsruhe, die voll behindertengerecht ausgebaut ist.

Bitte vormerken: Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Weihnachtsmarkt am Humboldt-Gymnasium, Gelegenheit für Eltern und Besucher sich mit Weihnachtsschmuck, Gebäck usw. einzudecken.

Dieter Baumann

AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Termine:

Di, 21.10.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di, 11.11.08 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“ Steubenstr. 18, Buslinie 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“

Di, 25.11.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di, 09.12.08 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“ Adventsfeier

Auskünfte und Anmeldungen zu den Ausflügen bei Heinz Hoffmann Tel. 554067

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste und Freunde der AWO herzlich willkommen.

Margit Bluck

Sozialverband VdK Ortsverband

Karlsruhe-Mühlburg

Termine

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Bei diesen Treffen helfen wir Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen zu sozialen Angelegenheiten haben oder Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen benötigen. Zu unseren Veranstaltungen sind alle Mitglieder, deren Freunde und Bekannte sowie Interessierte herzlich eingeladen.

Metzgerei und Partyservice Fischer

Ludwigshafener Straße 19
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 73111
Telefax 0721 9712838

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr

NEULAND
sehr gut

Soziale Infos

Kirchliche Träger müssen Bedürftige in Heime aufnehmen

Auch kirchliche Träger von Pflegeeinrichtungen müssen eine gesetzliche Pflicht zur Aufnahme sozial bedürftiger Menschen akzeptieren. Dies entschied unlängst das Bundesverfassungsgericht und wies damit die Beschwerde einer zur Caritas gehörenden Betreibergesellschaft dreier Altenpflegeeinrichtungen zurück. Die Klägerin hatte sich gegen die Verpflichtung gewandt, eine bestimmte Anzahl an Heimplätzen mit sozial bedürftigen Menschen zu belegen. Dies hatte das Bundesverfassungsgericht in seinem Beschluss vom 17. Oktober 2007 Az.: 2 BvR 1095 anders gesehen.

Busse müssen mehrere Rollifahrer befördern

Seit Juni 2008 können Rollstuhlfahrer auch zu mehreren Personen in Stadtlinienbussen mitfahren, ohne dass Verkehrsunternehmen Bußgelder oder Haftungsrisiken befürchten müssen. Dies sieht die geänderte Straßenverkehrszulassungsordnung vor. Sie regelt auch die Beförderung von Rollstühlen und ihren Fahrern in Bussen. Der Sozialverband VdK hatte im Schulterschluss mit anderen Verbänden und Bundestagsfraktionen auf eine Änderung der bisherigen Regelung gepocht. Daher hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit Zustimmung des Bundesrats Paragraf 34a der Straßenverkehrszulassungsordnung entsprechend geändert.

Dankwart Fuchs

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe der Nordweststadtzeitung ist der 21. OKtober 2008

„Die Krautköpfler“

Karnevalsgesellschaft West e.V.

Die KGW-Karnevalsgesellschaft West „Die Krautköpfler“ gibt folgende Termine bekannt:

Samstag, 15. November 2008, 14.00 Uhr: Ordenssoiree im „Kühlen Krug“

16.11 Uhr: Narrenbaumstellen im „Kühlen Krug“ der Gesellschaften KGW, BBC, Grokage und City

Samstag, 30. Januar 2009, 20.11 Uhr: Große Prunksitzung im „Kühlen Krug“

Wir würden uns freuen, viele Freunde von uns begrüßen zu dürfen.

Karnevalsgesellschaft West e.V.
„Die Krautköpfler“

Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.

Kultur in der Halle

Am Samstag, 22.11.2008 spielt die Jack Woodman Group außergewöhnliche Rocksongs – Rockmusik von Paul Simon bis Steppenwolf. Fast auf den Tag genau vor drei Jahren trat erstmals die Jack Woodman Group in der Halle der Sportgemeinschaft Siemens auf und hatte damals einen umwerfenden Erfolg. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, diese Band wieder zu verpflichten, und laden Sie zu einem Abend mit außergewöhnlichen Stücken, die bis heute unvergessen sind, herzlich ein. Die Gruppe um den Bandleader und Sänger Hans Holzmann wird uns mit einem breit gefächerten Repertoire von Akustiksongs bis zu fetzigen Rockstücken wie „Born to be wild“ der legendären Band Steppenwolf unterhalten.

Bitte reservieren Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte, bringen Sie Ihre Freunde mit und

SCHON MAL DIE ALTERNATIVEN GEWÄHLT ?

Auto-Service
LACHOTTA
Boschstr. 7/Ecke Daimlerstr.
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 592263

meinewerkstatt

Werner
Rolladen- und Sonnenschutztechnik

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929
Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

Der Fairsicherungsladen
Die Finanz- und Versicherungsmakler

Über 200 Mrd. Euro suchen in 2008 Sicherheit vor dem Fiskus.

Schützen auch Sie Ihr Vermögen vor der neuen Abgeltungssteuer.

Wir zeigen Ihnen die dauerhaft sichere Lösung für Ihre Geldanlage.

Der Fairsicherungsladen GmbH, Kurfürstenstr. 1, 76137 Karlsruhe Telefon: 0721 / 35 83 69, www.fair-ka.de

LBS

LBS-EigenheimRente

LBS-Bausparen jetzt Riester gefördert.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Nicolai Felleisen
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-30
Fax 0721 91326-20

www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe

freuen Sie sich auf einen schönen Abend mit guter, ehrlicher Musik.
http://www.jack-woodman-group.de.vu
Samstag 22.11.2008; Beginn 20:30 Uhr, Eintritt 9 Euro, Kartenbestellungen ab sofort unter Telefon 0721-74335, 0721-5952475 oder 0172 6915335 oder per E-Mail an: MG-Schumacher@t-online.de oder Gerhard.Schumacher@siemens.com

Gerhard Schumacher

Turnerschaft Mühlburg

Skigymnastik von Oktober 2008 bis März 2009

Der Sommer ist vorbei, der Herbst geht – aber nicht traurig sein, der neue Skiwinter steht vor der Tür. Um das Skifahren mit der richtigen Fitness genießen zu können, steht unsere erfahrene Übungsleiterin Susanne Mesloh bereit, die Muskeln zu lockern und die Kondition aufzubauen. Wir treffen uns jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in unserer Tennishalle „Am Mühlburger Bahnhof 12" neben der Vereinsgaststätte. Unsere Tennishalle hat einen Teppich – Granulatboden, deshalb sind Sportschuhe und eine Isomatte erforderlich. Bei uns sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Kommen Sie doch einfach mal zum Schnuppern vorbei.

Fitness-Studio erhält Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit"

„Fitness und Gesundheit" sind die beiden Schlagworte, nach denen mit System im Fitness-Studio der TS Mühlburg trainiert wird. Unsere Trainer nehmen sich für Sie Zeit und stellen Ihnen entsprechend Ihrer Wünsche und Ziele ein individuelles Trainingsprogramm zusammen. Faire Vertragsbedingungen, qualifiziertes Personal, vielseitige Geräteausstattung sowie das Training in einer angenehmen Atmosphäre mit netten Leuten sind uns dabei besonders wichtig.

Daher waren sich die Verantwortlichen ziemlich sicher, dass unser Studio das Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit" erhält", berichtet Studioleiterin Anke Ernst. Insgesamt werden dabei vom Landessportverband sechs Qualitätsbereiche geprüft und die Studioleitung ist stolz darauf die Mindestanforderungen weit übertroffen zu haben. Gerade jetzt ist der optimale Zeitpunk, um fit und gesund in den Herbst zu starten. Das Fitness-Studio der TS Mühlburg steht Ihnen dabei als kompetenter Partner zur Seite.

Alle Infos:
Geschäftsstelle Turnerschaft
Mühlburg 1861 e.V.,
Am Mühlburger Bahnhof 12
76189 Karlsruhe
Tel. 0721 554031
turnerschaft.muehlburg@t-online.de
Per Stadtbahn erreichen Sie uns ideal mit der Linie S5, Haltestelle Starckstraße
Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter:
www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig

Polizeirevier Karlsruhe-West

Häufig gestellte Fragen zur SICHERUNGSTECHNIK

Wie kann ich meine Haus- bzw. Wohnungstür zweckmäßig absichern?

Haus- und Wohnungstüren sollten Einbruch hemmend sein. Bei Neu- und Umbauten werden DIN-geprüfte Einbruch hemmende Türen empfohlen. Bei vorhandenen Türen können Schwachstellen oft durch eine sicherungstechnische Nachrüstung im Nachhinein noch gut gesichert werden.

Welches Schloss ist sicher?
Ein Schließzylinder ist nicht automatisch ein „Sicherheitsschloss". Zu einem „sicheren Schloss" gehören ein hochwertiger, nachsperr- und nachschließgesicherter Schließzylinder, ein Einbruch hemmendes Einsteckschloss mit Schlossfalle und Riegel und ein Schutzbeschlag (landläufig als Türschild bezeichnet). Nicht zu vergessen, ein Einbruch hemmendes Schließblech in der Türzarge, in das Schlossfalle und Riegel eingreifen.

tapeten | boden-beläge | farben | gardinen
blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice
Nebeniusstraße 10 . Telefon 0721 30867 . Fax 0721 387832

Ist eine Stahltür bzw. eine Feuerhemmende Tür nicht bereits sicher genug?
Normale Stahl- bzw. Feuer hemmende Türen haben üblicherweise keine ausreichende Einbruch hemmende Wirkung. Es gibt allerdings DIN-geprüfte Einbruch hemmende Türen, die beide Kriterien Einbruchhemmung und Feuerhemmung erfüllen, so genannte Multifunktionstüren.

Was sollte ein sicheres Fenster alles haben und worauf muss ich ganz besonders achten?
Meist werden Fenster vom Einbrecher mit einfachem Werkzeug aufgehebelt. Leicht erreichbare Fenster-, Terrassen- und Balkontüren sind besonders gefährdet. Sie sollten mit einem geprüften Einbruch hemmenden Fensterbeschlag in Verbindung mit einem abschließbaren Fenstergriff ausgerüstet oder mit geeigneten aufschraubbaren Sicherungen nachgerüstet werden. Die Sicherung mit einem abschließbaren Fenstergriff allein genügt nicht! Beim Neu- und Umbau wird der Einbau DIN-geprüfter Einbruch hemmender Fenster empfohlen.

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Muss ich Fenster (Türen) auch im Obergeschoss sichern?
Grundsätzlich sollten alle – auch die mit einfachen Aufstiegshilfen – leicht erreichbaren Fenster oder Fenstertüren (Balkon- und Terrassentüren) gesichert werden. Dazu zählen auch Fenster im Bereich von Balkonen oder Vordächern (feste Standfläche).

Wie sicher sind Rollläden?
Unabhängig vom Werkstoff lassen sich übliche Standardrollladen leicht hochschieben oder aus den seitlichen Führungen ziehen. Sie bieten deshalb keinen wesentlichen Einbruchschutz. Zudem wird häufig tagsüber eingebrochen, wenn die Rollläden gewöhnlich nicht heruntergelassen sind. Deshalb ist es wichtig, zunächst die Fenster und Fenstertüren (Balkon- und Terrassentüren) selbst zu sichern. In wenigen Einzelfällen bietet sich zum Schutz vor Wohnungseinbruch der Einsatz DIN-geprüfter Einbruch hemmender Rollläden an.

Was kann ich in einer Mietwohnung gegen einen Einbruch unternehmen?
Mit Einverständnis des Vermieters können auch in einer Mietwohnung Maßnahmen zum Einbruchschutz getroffen werden. Spre-

chen Sie deshalb mit Ihrem Vermieter. Auskünfte über Rechte der Mieter erteilt z.B. der Mieterschutzbund.

Was sollte ich verändern?
Die Beratungsstelle Ihrer Polizei im Polizeipräsidium Karlsruhe bietet einen kostenlosen, individuellen und neutralen Beratungsservice an. Sie stellt Schwachstellen an Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung fest und gibt Ratschläge, wie diese Schwachstellen beseitigt und der Einbruchschutz verbessert werden kann.

Hinweise zu technischen Sicherungseinrichtungen erhalten Sie bei der
Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle,
Beiertheimer Allee 16, 76137 Karlsruhe,
Tel.: 0721 939-5045.

Außerdem bekommen Sie bei jeder Polizeidienststelle die kostenlose Broschüre zum Thema „Sicher wohnen – Einbruchschutz".
www.polizei-beratung.de

Wolfgang Hasel
Poizeirevier KA-West
Tel. 0721 939 4609
Mail: wolfgang.hasel@ppka.bwl.de

Polizeipräsidium Karlsruhe
Polizeirevier KA-West
Moltkestr. 68, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 939-4611, Fax: 0721 939-4613
mailto:prev.west@ppka.bwl.de

Polizeiposten Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstr. 95, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 9599-0, Fax: 0721 9599-118
pp.karlsruhe-muehlburg@ppka.bwl.de

Polizeiposten Karlsruhe-Grünwinkel/ Daxlanden
Durmersheimer Str. 55, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 576403, Fax: 0721 9573568
pp.karlsruhe-grünwinkel-daxlanden@ppka.bwl.de
persönlich: alexander.seifert@ppka.bwl.de

Geburtstagsliste

November und Dezember 2008

60 Jahre: Hartmut Eisenträger, Rudolf Walenda, Edeltraud Götze

65 Jahre: Philipp Schank, Hans Heinzmann, Prof. Dr. Werner Rothengatter

70 Jahre: Reinhold Nord

72 Jahre: Dr. Balbir Goel

73 Jahre: Christa Gromann, Manfred Hardung, Adolf Dannullis, Sofie Schmidt, Gerhard Krienitz

74 Jahre: Josef Westermayer, Renate Lehmann-Waldau, Werner Schubert

75 Jahre: Margarete Schubert, Klaus Seitz, Ludwig Feigenbutz

77 Jahre: Horst Lübke, Manfred Hitzfeld

78 Jahre: Adam Roth

79 Jahre: Hans Roth, Wilhelm Reiss, Viktoria Maisch

80 Jahre: Elfriede Waldhofer, Erwin Läufer

81 Jahre: Ernst E. Mortsiefer

84 Jahre: Hans Günter Winkler, Dr. Werner Schulz

85 Jahre: Günter Bialas

86 Jahre: Max Kessler, Wilhelm Daubenthaler

87 Jahre: Bruno Huckele, Katharina Weitzel

Frank
RAUMGESTALTUNG

Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · **76185 Karlsruhe**
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · **75334 Straubenhardt**
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten

www.raumgestaltung-frank.de

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?

Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.

ZEISS Relaxed Vision Center

Brillen Erb GmbH

Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de

RUF Finanzvermittlung GmbH
VERSICHERUNGSMAKLER

Pflege gut Alles Gut?!

Monatliche finanzielle Belastung im Pflegefall ohne Pflegetagegeld im Pflegeheim (stationär)

Pflegestufe	Gesamtkosten	Gesetzliche Versicherungsleistung	Zusatzaufwand für Sie
III	2.706 €	1.432 €	**1.274 €**

Schützen Sie Ihr Vermögen!

Pflegetagegeld 1.500,– € im Monat Pflegestufe III*

Mann 35 Jahre	**6,50 €**
Frau 35 Jahre	**9,50 €**

* nach Überprüfung Ihres Gesundheitszustandes

Daimlerstr. 37 • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 / 75 09 99 01 • Fax: 0721 / 75 09 99 02
E-Mail: peter.ruf@googlemail.com
www.ruf-finanzvermittlung.de

Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

- **Elektroinstallation**
- **Beleuchtungsanlagen große Auswahl an Wohnraumleuchten**
- **Sprech- u. Briefkastenanlagen**
- **Kabelfernsehen**
- **Nachtspeicherheizung**
- **Warmwassergeräte**

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.

88 Jahre: Elfriede Martz

89 Jahre: Berthold Baumgärtner, Georg Jaki

90 Jahre: Hans Zimmerhackel

92 Jahre: Elisabeth Wissmann

94 Jahre: Anton Lamm

97 Jahre: Rolf Kaarow

Medienbus-Termine 2008,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

Oktober	23./ 30.
November	6./ 13./ 20./ 27.
Dezember	4./ 11./ 18.

Kurswechsel im Rathaus?
Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Sa, 18. Okt. 08 9.00 bis 16.00 Uhr:	Gefäßtag – Prof. Dr. Martin Storck, Städt. Klinikum, Moltkestr. 90, Veranstaltungszentrum Haus R
Sa, 18. Okt. 08, 14.00 Uhr	Festgottesdienst in der Jakobuskirche zum 171. Jahresfest des Diakonissenhauses Bethlehem, anschl. Kaffee und Kuchen in der Aula der Fachschule Bethlehem
So, 19. Okt. 08, 17.00 Uhr	Benefiz-Konzert von Colette Sternberg und Daniela Brem zusammen mit einem Chor aus Russland in der Jakobuskirche, Trierer Str. 6
Di, 21. Okt. 08, 10.00 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erforderlich, siehe Seite 23)
Di, 21. Okt. 08, 17.00 Uhr	Infoveranstaltung: Schwangerschaft und Geburt, Themen: „Vorsorge und Früherkennung schützen Mutter und Kind“, „Fehlbildungen früh wahrnehmen und die Eltern beraten“ – Stadtbibliothek im neuen Ständehaus, Ständehausstr. 2
Do, 23. Okt. 08, 20.00 Uhr	Vortrag von Maria Theresia Zeidler: „Wie heute von Gott sprechen? Die Vielfalt der Gottesbilder“ im Gemeindezentrum Hl. Kreuz, Knielingen

Mi, 5. Nov. 08, 19.30 Uhr	Taizé-Abendgebet in der Jakobuskirche, Trierer Str. 6
Di, 11. Nov. 08, ab 14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“ Steubenstr. 18
Sa, 15. Nov. 08, 10.00 bis 16.00 Uhr	Das Klinikum als Ausbildungsbetrieb stellt sich vor. Städt. Klinikum, Moltkestr. 90, Veranstaltungszentrum, Haus R
Sa, 15. Nov. 08, 14.00 Uhr	Ordenssoiree der KG West im „Kühlen Krug“
Sa, 15. Nov. 08, 16.11 Uhr	Narrenbaumstellen im „Kühlen Krug“ der Gesellschaften KGW, BBC, Grokage und City
Di, 18. Nov. 08, 18.00 Uhr	Konzert mit Live Musik Now, Städt. Klinikum, Moltkestr. 90, Hals-, Nasen-, Ohrenklinik, Haus H2
Sa, 22. und So, 23. Nov. 08, 14.30 bis 18.00 Uhr	Adventsverkauf in St. Konrad, Hertzstr. 16a
Sa, 22. Nov. 08, 20.30 Uhr	Kultur in der Halle: Die Jack Woodman Group spielt bei der SG Siemens (Eintrittskarten, siehe Seite 24)
Di, 25. Nov. 08, 10.00 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erforderlich, siehe Seite 23)
Do, 27. Nov. 08, 20.00 Uhr	Vortrag von Rudolf Vogel: „Wie gelingt erfolgreiches Altern?“ im Gemeindezentrum St. Konrad, Hertzstr. 16a
Fr, 28. Nov. - So, 30. Nov.	Bazar in der Jakobusgemeinde, Trierer Str. 6
Sa, 29. Nov. 08, 9.00 bis 16.00 Uhr	Besucher-Informations-Tag: Kardiologie, Prof.Dr. Claus Schmitt: Thema: 50 Jahre Herzschrittmacher, Städt. Klinikum, Moltkestr. 90, Veranstaltungszentrum, Haus R
Di, 9. Dez. 08, ab 14.00 Uhr	Adventsfeier und gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstr. 18

Termin der Schadstoffsammlung 2008 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Walther-Rathenau-Platz	Do, 23.10.2008	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2008

Redaktionstermine für die Ausgaben 2008

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
6 (November/Dezember)	21.10.2008	28.11.2008

*Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de***

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Frankenthaler Straße 15
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____